

Wer wollte hier was verhindern!?

Kollegen, es waren am vergangenen Freitag nicht wir, die zahlreichen Gewerkschafter, viele Metaller wie Ihr, die Euch den Stau vor den Toren beschert haben.

Die Ettinger Straße wurde nicht von uns gesperrt, sondern sie wurde gesperrt

- vom THW, der erneut aufgebauten Streikbrecherorganisation und
- von der Polizei.

Wer hat das angeordnet?

Nicht wir, sondern das AUDI-Kapital! Es waren wir, die die sofortige Aufhebung der Sperrung massiv verlangt haben. Statt der Aufforderung nachzukommen, wurde die Sperrung ausgedehnt und der Stau für Euch, Kollegen, unerträglich lang.

Was will also das AUDI-Kapital damit bewirken?

- Es will uns spalten und aufeinander hetzen.
- Es will unsere nötige Einheit gegen die Weltwirtschaftskrise, gegen die kommenden Millionen Entlassungen verhindern.

Das Kapital, ob Daimler, AUDI oder BMW, will, dass die Arbeiter, wenn sie in den Kampf gegen die Weltwirtschaftskrise gehen, einem Staatsapparat des Notstands der Republik gegenüberstehen, wie

- der Streikbrecherorganisation THW,
- einer verbotenen Bundespolizei,
- einem Heimatschutz und
- dem Militär,

das gegen uns nach Innen eingesetzt wird. Also einen Notstand der Republik, der gegen die Arbeiter und gegen unser Streikrecht gerichtet ist und der uns den Widerstand gegen eben diesen Notstand der Republik und gegen Massenentlassungen erschweren wird.

Damit Ihr nicht erfahrt, wie es wirklich im Lande aussieht für die Arbeiter, hat AUDI diese Straße gesperrt.

Wie ihr seht, rüstet das Kapital gegen Euch auf. Es ist sehr ernst für Euch, Eure Familien, für Eure Kinder, für Eure Zukunft.

Laßt es nicht zu, dass das Kapital uns spaltet mit Falschmeldungen wie: wir hätten es verhindert, dass Ihr rechtzeitig zur Arbeit kommt.

Ohne die Einheit gegen das Kapital verliert Ihr und somit auch wir, alles.

Einheit siegt!

Mit solidarischen Grüßen

Arbeitereinheit gegen den Notstand der Republik - Klassenkampf statt Wahlkampf.

Arbeits- und Koordinationsausschuss der Ersten Arbeiter- und Gewerkschafterkonferenz gegen den Notstand der Republik

Jugendaktionsausschuss gegen den Notstand der Republik

Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD

20. September 2009

V.i.S.d.P.: R. Herth, Birkholzweg 11, 60433 Frankfurt, Mail: R@inerHerth.de